

„Roboter reduzieren, verwalten und recyceln Müll“

WETTBEWERB Schüler der Oberschule Westerholt nehmen erneut an World Robot Olympiade in Aurich teil

WESTERHOLT/AH – Die Aufgaben zur World Robot Olympiade (WRO) 2016 wurden am 1. Februar veröffentlicht. Unter dem Thema „Rap the Scrap – Roboter reduzieren, verwalten und recyceln Müll“ beschäftigen sich ab jetzt die Teams der Roboter-AG und des Profils Technik 10 der David-Fabrics-Ganztagsschule Oberschule Westerholt. Wie im vergangenen Jahr wollen die Schüler mit ihrem Coach Achim Jacob beim Regionalscheid in Aurich am 25. Mai die Tickets für das Deutschlandfinale in Ludwigshafen lösen.

Lange mussten die Schüler auf die neuen Aufgaben in der WRO warten. Nun können die intensiven Vorbereitungen auf den Entscheid im EEZ beginnen. Für die Jüngsten von acht bis zwölf Jahren geht es in der Altersklasse „Elementary“ um das Thema „Haltet euren Schulweg sauber“. Das Team soll mit seinem Roboter Müll auf dem Schulweg finden und zur Mülldeponie bringen.

Schon anspruchsvoller wird es für die 13 bis 15-jährigen Mädchen und Jungen in der Altersklasse Junior, die sich um das Problem der „Mülltrennung“ kümmern müssen. Dabei ist es die Aufgabe des Roboters, recycelbaren Müll in farblich passende Mülleimer einzusortieren, sodass dieser von der Müllabfuhr abgeholt werden kann. Wie zu Hause, meint ein Schüler. Da müsse er auch immer den Müll nach draußen bringen und sortieren. Die Schüler des Profils Technik 10 der Altersklasse Senior (16 bis 19 Jahre) bauen und programmieren einen Roboter zum Thema „Recyclinganlage“. Der Roboter soll Müll aus Sammelbehältern holen und in entsprechende Recyclingcontainer einsortieren.

Die Aufgaben sind teilweise sehr komplex und führten bei den Teams schon zu Kopfzerbrechen. Nun heißt es die Aufgabenstellung zu verstehen



Fabian Ihben, Lena Niehuisen und Neele Erdmann (v. l.) mit ihrem Roboter.

BILD: ACHIM JACOB

und die beste Lösung für seinen Roboter zu finden. „Die Art und Weise wie die Schüler an das Problem gehen und die Lösungsmöglichkeiten sind

individuell verschieden. Dabei lernen die Jugendlichen Fähigkeiten, die sie in der heutigen Zeit immer mehr benötigen“, sagt Achim Jacob.

„Wir freuen uns alle auf den Tag in Aurich.“

Besonders freuen sich die Teams, dass sie ihr Können wieder im Ambiente des EEZ zeigen können. Auch dass die Teilnahmegebühr wie im vergangenen Jahr durch einen Sponsor übernommen wird, sei eine gute Sache. „Die Unterstützung und Organisation durch das znt (Zentrum Natur und Technik) im Vorfeld ist hervorragend“, so Jacob. Denn in Zusammenarbeit von EEZ, znt und RPZ (Regional Pädagogisches Zentrum) werden im März zwei Fortbildungen für Lehrkräfte zum Thema Automatisierte Prozesse/ Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sekundarstufe 1 angeboten. „Dadurch können wir unsere Schüler noch besser unterstützen“, sagt Achim Jacob

Die Roboter-AG und das Profilfach Technik sind zwei der vielen Angebote und Möglichkeiten an der Oberschule Westerholt.